



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Ehrenamt,
Bürgerbeteiligung und Sport -

Bereich Ehrenamt und Bürgerbeteiligung: Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 14. September 2023

Vorlagen-Nr. 23-F-69-0058

Rettet das Inselparadies Rettbergsaue!

- Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 06.09.2023 -

Die Rettbergsaue im Rhein wird in einem offiziellen Flyer der Landeshauptstadt Wiesbaden als Inselparadies beworben. Auf dem Flyer (Stand Mai 2022) der Homepage von Stadt und mattiaqua sind Bilder einer paradiesischen Wasserlandschaft zu sehen. Tatsächlich ist im Jahr 2023 keine solche Wasserlandschaft mehr zu sehen. Stattdessen ist der Durchlauf auf der Insel fast vollständig versandet. Daneben gibt es weitere Bereiche (z. B. Spielgeräte, Inselcafé oder Toilettenanlagen), die nicht mehr einem „Paradies“ entsprechen.

Die Rettbergsaue hat ein enormes, aber zurzeit brachliegendes Potenzial und kann/soll wieder ein Inselparadies werden. Darüber hinaus kämpfen sowohl der Betreiber des Inselcafés als auch der Verein „Campingfreunde Rettbergsau“ um ihre Zukunft.

Besonders bedauerlich aber ist, dass seit vielen Jahren immer die Wichtigkeit des Erhalts der Rettbergsaue dokumentiert wird, aber es trotzdem nicht zu Veränderungen kommt, die dem vormals Gesagtem entsprechen.

Bei intensiven Gesprächen in den letzten Wochen mit Nutzern der Rettbergsaue wurde eine Liste mit den zu leistenden Arbeiten erarbeitet, die das Ziel hat, zeitnahe Umsetzungen auch zu erreichen. Die Liste ist entsprechend priorisiert. Wichtigstes Anliegen aller Nutzer ist dabei das Ausbaggern des Durchlaufs.

Dabei ist auch bekannt, dass es seit Mai 2023 mehrere Gesprächsrunden mit den zuständigen Ortsbeiräten Biebrich und Schierstein gegeben hat, um sich im ersten Schritt ein Bild der Zuständigkeiten zu machen und im Anschluss eine weitere Neukonzeption zu erarbeiten.

Ebenfalls von großer Bedeutung ist zu wissen, welcher finanzielle Aufwand durch den Betrieb der Rettbergsaue entsteht, da es selbstverständlich ist, dass ein „Inselparadies“ nicht kostenlos zu betreiben ist.

Der Ausschuss für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport wolle daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. unter Beteiligung von Nutzern der Rettbergsaue (Verein, Betreiber Inselcafé, Fährbetreiber und den Ortsbeiräten Schierstein und Biebrich) ein Konzept für die Rettbergsaue zu erstellen und dem Ausschuss zeitnah vorzustellen, welches wieder dem Namen „Inselparadies“ näherkommt;
2. zu berichten, wie der aktuelle Planungsstand (September 2023) ist und wie einzelne Sachverhalte zeitnah erledigt werden können (siehe hierzu die nach Priorisierung sortierte Liste als Anlage);

3. zu berichten,
 - a) welcher betriebliche Aufwand für das Freizeitgelände Rettbergsaue in den Jahren 2021 und 2022 festgestellt wurde und welche Summe für das Jahr 2023 geplant ist?
 - b) in welchem Umfang Fremddienstleister in diesem Zeitraum eingesetzt wurden?
 - c) welche Energiekosten für 2021 und 2022 entstanden und welche Energiekosten für 2023 geplant sind und wie diese Kosten für Wasser, Abwasser, Abschreibungen und Instandhaltungen zusammengesetzt sind?
 - d) welche Instandhaltungsarbeiten sind im Einzelnen noch für 2023 geplant?
 - e) wie hoch ist der sonstige betriebliche Aufwand?
 - f) welche Arbeiten sind bereits bei mattiaqua für die weiteren Jahre in Planung, um das Freizeitgelände qualitativ zu verbessern?
 - g) welcher jährliche Zuschuss wird für den Betrieb der Tamara gezahlt?
 - h) welche Möglichkeit gesehen wird, Dauernutzern auf der Rettbergsaue eine vergünstigte Fahrt mit der Tamara zu ermöglichen?
 - i) woraus sich die geringen Einnahmen zusammensetzen und wie sich diese in den letzten Jahren entwickelt haben.
 - j) ob geplant ist, den Kostendeckungsgrad zu erhöhen und, wenn ja, wie.

Anlage zum Antrag: Rettet das Inselparadies Rettbergsaue!

1. **Ausbaggern des Durchlaufs**
Von allen zu beteiligten Ämtern spricht nichts gegen das Ausbaggern des Rheinarms. Es ist der Wunsch von Inselnutzern und Ortsbeirat, um dem Inselparadies Rettbergsaue näherzukommen.
2. **Baumschnitt- und Baumpflegearbeiten, Umzäunung und Gerätschaften**
Regelmäßiger Baumschnitt gewünscht, Gerätschaften für die Campingfreunde, um sich in der Pflege einzubringen.
3. **Modernisierung der sanitären Anlagen des Inselcafés (Schierstein), Außenanstrich und Situation des Cafés**
Seit langer Zeit von den Betreibern des Cafés gewünscht, um sich gegenüber den Besuchern qualitativ aufzuwerten.
4. **Personenfähre Tamara (Fahrplan, Kosten, Betriebszuschuss und Situation der Dauernutzer)**
Dauernutzer der Insel müssen stets den vollen Preis für die Überfahrt bezahlen und wünschen sich ein Entgegenkommen des Betreibers der Tamara.
5. **Sauberkeit öffentlicher Flächen (Generelle Geländepflege und insb. Strand)**
Ganzjährige Pflege soll sichergestellt werden.
6. **Platzwart - Städtisches Personal (Fachgerechte Arbeiten und Anwesenheit)**
Es wird deutliche Kritik an der Arbeit des Platzwartes vorgebracht.
7. **Konzept zur Neuentwicklung**
Wird im Antrag beschreiben.
8. **Neue Spielgeräte**
Zur Qualitätsverbesserung der Anlage.
9. **Sitzbänke/Mülleimer**
Zur Qualitätsverbesserung der Anlage.

10. **Abwasserentsorgung/Entsorgung der Gülle**
Die ehrenamtliche Arbeit der Campingfreunde kommt hier an ihre Grenzen. Eine dauerhafte Leitung zur Entsorgung sollte das Ziel sein.
11. **Fassade - Bänke Boot**
Zur Qualitätsverbesserung der Anlage
12. **Rampe zur Rettbergsaue**
Zugangslösung für die Mitglieder des Campingsvereins.
13. **Campingfreunde Rettbergsau (Sanitätsräume)**
Renovierung, Sanierung, Materialausstattung der Sanitätsräume bei den Campingfreunden wird als unumgänglich gesehen.
14. **Dienstleister (Beauftragung durch Stadt) oder städtisches Personal**
Klare Aufgaben ersichtlich für die Nutzer wie Campingverein und Betreiber des Cafés.
15. **Sonstiges (u. a. Beschilderung, Wasserstop, Arbeitsgeräte, Winterschutz, Beleuchtung)**
Verschiedene Arbeiten, die durch die Befragung der Nutzer auftraten. Von der Beschilderung der Insel bis zur Umzäunung.
16. **Haushaltsmittel**
Erforderliche Mittel über die nächsten Jahre bis zur Sanierung einstellen.
17. **Fußweg von Schiersteiner Brücke**
Könnte noch mit den Arbeiten der Autobahnbrücke eventuell verbunden werden.
18. **Betonsanierung Vereinsheim (Biebrich) - Sanierungen**
Vereinshaus durch diese Arbeiten (denkmalgeschütztes Gebäude) sichern.
19. **Haus - Café**
Siehe Position 3

Beschluss Nr. 0073

1. Der Antrag gilt als eingebracht.
2. Der Magistrat wird gebeten, sobald Ergebnisse zu dem Thema vorliegen, diese sofort direkt an die Fraktionen und Amt 16 zu schicken.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2023

Michael David
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .09.2023

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2023

Dezernat I
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister